

Niederschrift

Sitzung des Hauptausschusses des Wasserzweckverbandes Ostangeln

Sitzungstermin:	Donnerstag, 19.01.2017, 15:00 Uhr
Raum, Ort:	Amtsverwaltung Geltinger Bucht, Holmlück 2, 24972 Steinbergkirche
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	16:00 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Hans-Friedrich Boysen

Mitglieder

Herr Manfred Andresen

Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister

Herr Uwe Linde Bürgermeister

Herr Helmuth Meyer Bürgermeister

Verwaltung

Herr Ernst-August Müller

Verbandsvorsteher

Herr Gerd Aloe

Herr Bodo Greggersen

Protokollführung

Abwesende:

Mitglieder

Herr Hans-Walter Jens Bürgermeister

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 30. November 2015
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Lohn- und Verrechnungssätze des WZV ab 01.01.2017
- 5 Beratung über ein Update für das Leitsystem des Wasserwerks Stenderup einschl. Betreuung und Wartung
- 6 Beratung und Beschlussempfehlung über den Jahresabschluss 2015
- 7 Beratung und Beschlussempfehlung über den Haushaltsplan 2017
- 8 Vorschläge für die Nachwahl eines Mitgliedes in den Hauptausschuss

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Hans-Friedrich Boysen, eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Entfällt – kein Punkt der Tagesordnung wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

3. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 30. November 2015

Das Protokoll der Hauptausschusssitzung vom 30.11.2015 wird einstimmig genehmigt.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Lohn- und Verrechnungssätze des WZV ab 01.01.2017

Der Vorstandsvorsteher, Herr Ernst-August Müller, erläutert:
Die Lohn-Verrechnungssätze für die Arbeitsleistungen der Wasserwerker wurden letztmalig im Jahr 2000 angepasst. Derzeit beträgt der Stundensatz 39,50 €/Std. (netto). Der Vorstandsvorsteher schlägt vor, den Stundensatz rückwirkend zum 01.01.2017 auf 45,50 €/Std. (netto) anzuheben. Im Kalenderjahr 2015 wurden insgesamt 222 Stunden in Rechnung gestellt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt den Stundensatz für geleistete Arbeiten der Wasserwerker rückwirkend zum 01.01.2017 auf 45,50 € (netto) pro Stunde anzuheben.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	5	5	0	0

5. Beratung über ein Update für das Leitsystem des Wasserwerks Stenderup einschl. Betreuung und Wartung

Der Vorstandsvorsteher erklärt:
Das Leitsystem (Version 5,0 derzeit von Jürgen Lorenzen betreut), ist seit vielen Jahren nicht mehr updatefähig. Es ist deshalb dringend eine Erneuerung/Aktualisierung notwendig. Bisher liegt ein Angebot der Fa. Bilfinger, Hamburg (Büro in Flensburg) vor. Von der Firma wird Folgendes angeboten:
Neuer PC, neue Software, Update-Aktualisierung Preis: 7.890 €.
Weitere Firmen wie Heitec (ehemals Siemens Kiel) oder Computer Scanelec, Kappeln kämen für weitere Angebote in Frage.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die Aktualisierung der computerunterstützten Steuerung des Wasserwerkes auszuschreiben. Es sollen möglichst drei Angebote unterschiedlicher Firmen eingeholt werden.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	5	5	0	0

6 . Beratung und Beschlussempfehlung über den Jahresabschluss 2015

Der Vorstandsvorsteher, Herr Ernst-August Müller, erläutert:

Der Jahresabschluss 2015 weist einen Gewinn in Höhe von 17.162,32 € aus.

Die Abschreibungen sind um rund 15.000 € geringer als im Vorjahr.

Die Erträge aus Kapitalvermögen (Zinsen) gehen immer weiter zurück. Zukünftig ist hier kaum noch mit Einnahmen zu rechnen.

Die Wasserverbräuche sind weiterhin rückläufig. Im Kalenderjahr 2014 rd. 21.700 cbm (ca. 8.600 €), im Kalenderjahr 2015 rd. 15.800 cbm (ca. 7.000 €).

Beschluss:

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung werden einstimmig unter der Voraussetzung der Genehmigung des Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamtes des Kreises Schleswig-Flensburg in der vorgelegten und erläuterten Fassung der Verbandsversammlung zur Annahme empfohlen.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	5	5	0	0

7 . Beratung und Beschlussempfehlung über den Haushaltsplan 2017

Der Vorstandsvorsteher, Herr Ernst-August Müller und Herr Gerd Aloe erläutern den Wirtschaftsplan 2017.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2017 wird in der vorgelegten und erläuterten Fassung einstimmig, mit den aufgeführten Festsetzungen der Verbandsversammlung zur Annahme empfohlen.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	5	5	0	0

8 . Vorschläge für die Nachwahl eines Mitgliedes in den Hauptausschuss

Herr Uwe Linde schlägt Herrn Peter Suder für die Nachbesetzung im Hauptausschuss vor.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung, Herrn Peter Suder in den Hauptausschuss zu wählen.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	5	5	0	0

9 . Verschiedenes

- Der Vorstandsvorsteher erklärt, dass für die Anschaffung eines neuen Transporters Angebote eingeholt werden müssen. Herr Aloe wird diverse Angebote verschiedener Firmen einholen.

- Herr Aloe geht in diesem Jahr in den Ruhestand. Für die zukünftige Erstellung der Jahresabschlüsse (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) muss eine Lösung gefunden werden. Herr Ernst-August Müller hat unverbindlich ein Angebot des Steuerberaterbüros Starke & Partner angefordert. Dieses liegt noch nicht vor.
- Die Mitarbeiter des Wasserwerkes haben diverse Lehrgänge besucht. Herr Volker Führung hat an einem Lehrgang über die Verlegung von Asbestleitungen teilgenommen. Herr Michael Gröhnke hat am Meister-Erfahrungsaustausch teilgenommen.

Vorsitz
Hans-Friedrich Boysen
Vorsitzender

Protokollführung